



Durchführungsbestimmungen Hessen

Eiskunstlauf - Einzellauf 2023/24

Beschlussfassung vom 11.09.2023

I. Organisatorisches

1. **Sportpasspflicht**

Alle Teilnehmer eines Wettbewerbes müssen einen gültigen Sportpass der Deutschen Eislauf Union vorlegen und im Besitz einer gültigen Läuferlizenz sein. Die Deutsche Eislauf Union wird die Einhaltung dieser Regel durch den Abgleich von Melde- und Ergebnislisten überprüfen und Verstöße ggf. sanktionieren.

2. **Meldungen**

a) Eine Meldung muss zwingend folgende Informationen enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Sportpassnummer, Verein, Kategorie, höchste abgelegte Prüfung, ab den Kategorien die im NJS gewertet werden das für den jeweiligen Sportler/in ausgefüllte Formular "Planned Program Content Sheet" (PPC). Für einen vom auswärtigen LEV gesendeten Offiziellen die Einsatzmöglichkeit.

b) Bei zu wenig Meldungen ist der Veranstalter berechtigt Kategorien zusammenzulegen oder einzelne Kategorien bzw. den gesamten Wettbewerb abzusagen.

c) Bei zu vielen Meldungen einer Kategorie ist der Veranstalter berechtigt Anmeldungen abzulehnen. Als Kriterium wird dabei das Anmeldedatum herangezogen.

d) Meldungen von Vereinen außerhalb Hessens, können nur über den jeweiligen Landesfachwart eingereicht werden. Sendet der auswärtige Landesverband für den Wettbewerb keinen Offiziellen auf eigene Kosten, kann für die Sportler aus dem betreffenden Landesverband eine doppelte Meldegebühr erhoben werden.

e) Nachmeldungen nach dem Meldeschluss sind grundsätzlich nicht möglich, es sei denn diese sind ausdrücklich in der Ausschreibung erwähnt.

3. **Meldegebühr**

Für alle Wettbewerbe wird eine Meldegebühr erhoben, fällig mit Meldung. Die Höhe der Gebühren sowie Gebührenpositionen (z.B. Meldung, Nachmeldung, Ummeldung) werden vom jeweiligen Veranstalter festgelegt. Bereits entrichtete Meldegebühren sind grundsätzlich nicht erstattungsfähig.

4. **Nachweis der Sporttauglichkeit (Attest-Pflicht)**

Für die Teilnahme an Wettbewerben muss eine gültige Bescheinigung der Sporttauglichkeit vorliegen. Liegt diese bis zum Wettkampftag nicht vor, wird die Teilnahme untersagt. Teilnehmer, mit einer Qualifikation ab Kürklasse 8, müssen ein gültiges sportärztliches Attest nachweisen.

5. **Übergabe Sportpass und Programmmusik**

Handhabung laut Ausschreibung der Wettbewerbe.

6. **Musikwiedergabe**

Die Musikwiedergabe erfolgt per Audio-CD/Upload/USB. Von den Teilnehmern ist während dem Wettbewerb ein Ersatz bereitzuhalten. Es wird ein Leerlauf von 2 Sek bei MP3 empfohlen. Siehe jeweilige Ausschreibung.

7. **Startreihenfolge/Auslosung**

Wenn durch nationales/internationales Regelwerk nicht anders bestimmt, obliegt die Auslosung der Startreihenfolge der Verantwortung des Veranstalters.

8. **Veröffentlichung**

Meldelisten, Ergebnisse und Fotos des Wettbewerbes können in der Presse und den Internetauftritten des Veranstalters und des Landesverbandes (z.B. Homepage, Soziale Netzwerke) veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Teilnehmer bzw. deren gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu. Teilnehmer und Besucher sind gehalten den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte (Recht am eigenen Bild) im Allgemeinen zu beachten.

9. **Rechtliches**

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Offiziellen und Besuchern. Der Veranstalter macht darauf aufmerksam, dass die Teilnehmer aufgrund der Vereinszugehörigkeit in der Regel über die Sportversicherung des jeweiligen Landessportbundes versichert sind. Für Verletzungen aufgrund von sportlichem Ungeschick sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Haftung des Veranstalters ist - sofern gesetzlich zugelassen - ausgeschlossen. Eine Haftung in Bezug auf die Durchführung von Wettbewerben ist ausgeschlossen.

II. Allgemeine Bestimmungen & Definitionen

1. Kategorie-Verpflichtung

a) In der laufenden Saison ist es jedem Sportler/in gestattet von der Breitensport in die Leistungssport Kategorie zu wechseln. Ein Wechsel von der Leistungssport in die Breitensport Kategorie ist während der laufenden Saison nicht gestattet. Als Qualifikationsrestriktion gilt die zuletzt abgelegte Prüfung zum Stichtag des Meldeschlusses eines Wettbewerbes. Es ist jedoch nicht gestattet niedriger zu starten als beim vorangegangenen Start.

b) Alle Breitensportkategorien, sofern nicht anders geregelt, sind für jugendliche Sportler, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben offen. Stichtag ist der 1.7. der dem Wettbewerb vorausgegangen ist.

c) In den Kategorien Freiläufer, Anwarter und Anfänger muss jeweils das 1. Drittel aufsteigen. Der Start in Freiläufer, Anwarter und Anfänger ist jeweils zwei Saisons möglich, sofern keine Aufstiegsverpflichtung besteht. Die Ermittlung der Aufstiegsverpflichtung erfolgt bei der HLM.

2. Größe der Einlaufgruppen

a) Die Einlaufgruppe einer Kategorie umfasst grundsätzlich max. 8 Läufer. Weiterführende Bestimmungen sind den jeweils aktuellen Durchführungsbestimmungen, Communications und Regulations der International Skating Union (ISU) zu entnehmen.

b) Für die Kategorien "Parcours" wird den Teilnehmern, unter Berücksichtigung der Einlaufzeiten, unmittelbar vor dem Wettbewerb Zutritt zu einer Einlaufzone gewährt. In der Einlaufzone dürfen sich max. 10 Teilnehmer gleichzeitig aufhalten.

3. Wertungssystem

a) Der Hessenpokal und die Hessische Meisterschaft werden mit dem ISU Judging System (NJS) gewertet. Die von den Vereinen ausgeschriebenen Wettbewerbe werden nach NJS gewertet, mit Ausnahme von c).

b) In den Breitensportkategorien kann mit kleinem Technischem Panel gewertet werden.

c) Die Kategorien Parcours werden mit NJS Paperversion oder NJS gewertet.

4. Ermittlung der Altersbegrenzung

Als Stichtag der Altersbegrenzung gilt immer der 1. Juli, welcher dem entsprechenden Wettbewerb vorausgegangen ist. Die Altersberechnung für die Saison 2023/2024:

Alter	Geboren von	Geboren bis	Alter	Geboren von	Geboren bis
6	01.07.2016	30.06.2017	13	01.07.2009	30.06.2010
7	01.07.2015	30.06.2016	14	01.07.2008	30.06.2009
8	01.07.2014	30.06.2015	15	01.07.2007	30.06.2008
9	01.07.2013	30.06.2014	16	01.07.2006	30.06.2007
10	01.07.2012	30.06.2013	17	01.07.2005	30.06.2006
11	01.07.2011	30.06.2012	18	01.07.2004	30.06.2005
12	01.07.2010	30.06.2011	27	01.07.1995	30.06.1996

5. Parcourswettbewerbe

- a) Die Parcourswettbewerbe (Minis, Eisläufer) werden auf 1/3 der Eisbahn durchgeführt (Links und Rechts). Ein Drittel dient während dem Wettbewerb als Einlaufzone. Die Einlaufzone darf von den Startern mit Beginn der Einlaufzeit betreten werden. Findet nur ein Parcourswettbewerb auf der Eisfläche statt (1/3), kann die gesamte Restfläche (2/3) als Einlaufzone genutzt werden.
- b) Die Elemente eines Parcours müssen in ihrer vorgeschriebenen Reihenfolge gezeigt werden. Das Spurenbild ist dabei laut Anhang zu absolvieren. Als Verbindungsschritte zwischen den Elementen sind lediglich Abstöße, Roller und Übersetzer erlaubt.
- c) Der Parcours wird ohne Musik gelaufen, sollte aber eine Gesamtlänge von 1:00 min nicht überschreiten.
- d) Jeder Parcours darf max. **eine Saison** gelaufen werden.

6. Teilung von Kategorien und Geschlechtern

- a) Bei einem Starterfeld von mindestens 17 Teilnehmern pro Kategorie, **kann** das Starterfeld in Unterkategorien geteilt werden. Das Starterfeld einer Unterkategorie muss mindestens **8** Teilnehmer umfassen. Als Teilungskriterium wird das Alter herangezogen.
- b) In den Breitensportkategorien findet bis zur Kategorie Anfänger keine geschlechtsspezifische Teilung von Kategorien statt. Das bedeutet, dass alle Geschlechter gemeinsam an einem Wettbewerb teilnehmen können. Bei mehr als zwei Teilnehmern des männlichen Geschlechts wird ein eigener Wettbewerb empfohlen.
- c) Abweichend von a) wird in der Kategorie Young Adult nicht das Alter sondern die Qualifikation (Kürklasse) als Teilungskriterium herangezogen. Ab welcher Teilnehmerzahl das Starterfeld geteilt wird, obliegt der Verantwortung des Veranstalters.

Kategorien Übersicht

Leistungssport	Breitensport
	Parcours Minis
	Parcours Eisläufer
	Freiläufer
Basic Novice U13	Anwärter
Prenovice U12	Anfänger
Intermediate Novice U15	Neulinge
Advanced Novice U15	Nachwuchs B
Junioren U19	Jugend U19
Meisterklasse	Young Adult U28

Programminhalte Saison 2023-24

Parcours Minis	Kreise um Pylonen im Ausfallschritt Hocke oder Kanone min. 3 Sek. Storch oder Fechter min. 3 Sek. Bremsen bis zum Stand einbeinig oder zweibeinig Siehe Anhang
Parcours Eisläufer	Übersetzen Vorwärts in 8er Form Vorwärts oder Rückwärts Fliegervariation min. 3 Sek Tippsprung Fechter Standpirouette einbeinig (min. 4U) oder zweibeinig (min. 6U) Siehe Anhang
Freiläufer Kür 1 Min +/- 10 Sek Max Figurenläufer	2 Sprungelemente aus 1S/1T/1Lo Max. eine Kombination 1 Pirouette in einer Basis Position min. 4U Waage, Sitz oder Stand 2 aufeinander folgende Flieger Variationen min. 3 Sek je Pos. eine Position frei, eine Position gehalten Verbindungsschritte gewünscht Max. Level Base
Anwärter Kür max. 2:30 Min Max KK8	4 Sprungelemente Max. 2 Kombinationen bestehend aus 2 Sprüngen Nur Einfachsprünge - kein Axel Nur ein Sprung darf zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten , davon eine in nur einer Position jede Pirouette min 5U. Max. Level 1 1 StSqB oder 1 ChSq min. über die halbe Bahn.
Anfänger Kür max. 3:00 Min Max KK7	5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp Max. 2 Kombinationen bestehend aus 2 Sprüngen, davon max. 1 Sequenz Ein Doppelsprung darf 1x gezeigt werden. (Keine Wiederholung des Doppelsprungs erlaubt). Jeder Einfachsprung darf 2x gezeigt werden 2 Pirouetten , eine davon in nur einer Position min. 6U CoSp min. 6U CCoSp min. 5/5U. Max Level 2 1 StSqB die ganze Bahn ausfüllend
Basic Novice U13 Kür 2:30 +/-10 Sek Min KK8 Max KK7 Einlaufzeit 4 Min	gem. ISU Communications 5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen (max. 1 Sequenz erlaubt) <i>Nur ein Einfachsprung und nur ein Doppelsprung darf einmal wiederholt werden.</i> 2 Pirouetten Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit oder ohne FW. 1 StSq Max. Level 2

<p>Intermediate Novice U15 Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK7 Max KK5 Einlaufzeit 5 Min</p>	<p>gem. ISU Communications 5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen (max. 1 Sequenz erlaubt) <i>Nur ein Einfachsprung und nur ein Doppelsprung darf einmal wiederholt werden.</i> 2 Pirouetten, Pirouette in einer Position (FW erlaubt) CoSp/CCoSp Kombinationspirouette mit oder ohne FW Einsprung in beiden Pirouetten erlaubt 1 ChSq Max. Level 2</p>
<p>Neulinge Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK6 Max KK5</p>	<p>5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen, davon max. 1 Sequenz 2 Pirouetten, Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit oder ohne FW. Max Level 2 1 StSq Max Level 2</p>
<p>Pre Novice U12 Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK4 Einlaufzeit 5 Min</p>	<p>wie Advanced Novice - gem. ISU Communications 6 Sprungelemente 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen (max. 1 Sequenz erlaubt) min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten Eingesprungene Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit Fußwechsel 1 ChSq Max. Level 3 Bonus Regelung wie Advanced Novice</p>
<p>Nachwuchs B Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK5 Max KK4</p>	<p>wie Advanced Novice 6 Sprungelemente 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten Eingesprungene Pirouette (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit FW 1 ChSq mit mindestens zwei Movements Max. Level 3</p>

<p>Advanced Novice U15 KP 2:20 +/-10 Kür 3:00 +/-10 Min KK3 Einlaufzeit KP 4 Min Kür 5 Min</p>	<p>gem. ISU Communications KP Mädchen 3 Sprungelemente a) 1A / 2A b) Doppel-/Dreifachsprung nach Wahl c) Kombination 2-2 2-3, der Einzelsprung darf nicht wiederholt werden 2 Pirouetten d) LSp oder CSp ohne FW e) Kombinationspirouette mit FW, Einsprung erlaubt f) StSq</p> <p>KP Jungen a) 1A / 2A b) Doppel-/Dreifachsprung nach Wahl c) Kombination 2-2 2-3, der Einzelsprung darf nicht wiederholt werden 2 Pirouetten d) CSp mit oder ohne FW, ohne Einsprung e) Kombinationspirouette mit FW, Einsprung erlaubt f) StSq</p> <p>Kür 6 Sprungelemente davon 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen (max. 1 Sequenz erlaubt) min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten FxSp oder FCxSp (min 8U) Kombinationspirouette 1 ChSq mit mindestens zwei Movements</p>
<p>Jugend U19 KP 2:50 Max Kür 3:30 +/-10 Min KK3</p>	<p>Wie Junioren - gem. ISU Communications im KP nur einfach Axel erlaubt, keine Dreifachen im KP KP Damen 1A 2Lz Kombi 2-2 FSSp CCoSp LSp oder CSp kein FW erlaubt StSq</p> <p>KP Herren 1A 2Lz Kombi 2-2 FSSp CCSp CCoSp StSq</p> <p>Kür 7 Sprungelemente 3 Kombis, eine mit 3 Sprüngen, zwei mit 2 Sprüngen 3 Pirouetten, Eine Kombinationspirouette, eine mit Einsprung und eine in einer Position 1 Choreographiesequenz</p>

<p>Junioren U19 KP 2:50 Max Kür 3:30 +/-10 Min KK2</p>	<p>gem. ISU Communications Nach ISU Junior</p> <p>KP Damen 2A 2Lz oder 3Lz Kombi 2-2 2-3 3-3 FSSp LSp oder CSp kein FW erlaubt CCoSp StSq</p> <p>KP Herren 2A oder 3A 2Lz oder 3Lz Kombi 2-3 3-3 FSSp CCSp CCoSp StSq</p> <p>Kür 7 Sprungelemente davon 3 Kombis, eine mit drei Sprüngen, 2 mit zwei Sprüngen 3 Pirouetten, Eine Kombinationspirouette, eine mit Einsprung und eine in einer Position 1 ChSq</p>
<p>Young Adult Kür 2:50 +/-10 Min KK8 18-27 Jahre</p> <p><i>Die Gruppe kann nach Kürklassen geteilt werden.</i></p>	<p>Angelehnt an ISU Adult Gold mit Anpassungen im LEV</p> <p>5 Sprungelemente bis 2A davon 2 Kombinationen/Sequenzen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden.</p> <p>3 verschiedene Pirouetten davon eine eingesprungene Pirouette und eine Kombinationspirouette mit FW 1 StSq</p>
<p>Meisterklasse KP 2:50 Max Kür 4:00 +/-10 Min KK1</p>	<p>gem. ISU Communications Nach ISU Senior</p>

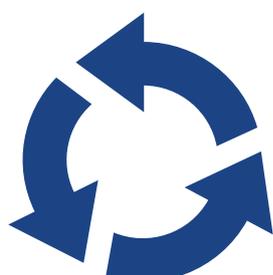
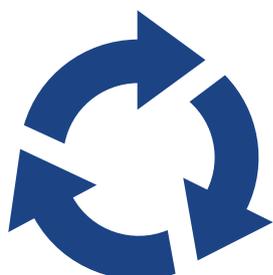
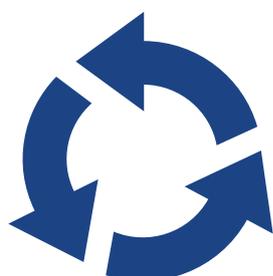
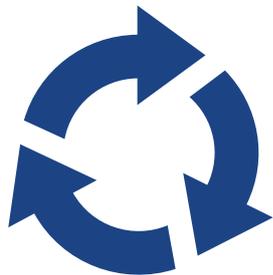
ä

Änderungen sind aufgrund von Neuerungen der ISU/DEU möglich.

Parcours Minis

START

1. 360° Um
Pylonen



3. Storch oder Fechter



2. Hocke
oder Kanone

4. Bremsen



